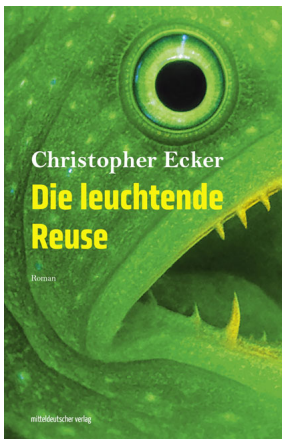
Ecker, Christopher: Die leuchtende Reuse



Christopher Ecker, Kai U. Jürgens, Thriller, Verschwörung, Paranoia, surreal, Weltkrieg, Literaturspiel, verschollene Soldaten, Ermittlung, moderne Schauerromantik, Realität & Fiktion, Verschwundener Patient, Identitätskrise

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis24,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Christopher Ecker

Die leuchtende Reuse

Roman

Mit einem Nachwort von Kai U. Jürgens

312 S., Br., 135 x 210 mm
ISBN 978-3-96311-979-8

Erschienen: März 2026 (2. Auflage)
August 2025 (1. Auflage)

Christopher Eckers temporeicher und paranoischer Thriller

Josef Gripke, ein ebenso betulicher wie neugieriger Gymnasiallehrer im Vorruhestand, ist in eine Verschwörung geraten, die sich um Bücher, Weltkriegssoldaten und Zauberkunststücke mit Seilen dreht. Alles beginnt mit einem fixierten Patienten, der spurlos aus dem Krankenhaus verschwindet. Gripke recherchiert und stößt auf eine Luftlandeeinheit, die 1942 in der afrikanischen Wüste verschollen ist – nun scheinen sich die Ereignisse zu wiederholen.

Was wie ein phantastischer Kriminalroman beginnt, erweist sich bald als tintenreiches Stück Literatur, welches das Konstrukt, das Josef Gripke für sein Leben hält, Stück für Stück demontiert. Christopher Eckers temporeichster und spannendster Roman!

Christopher Ecker, geb. 1967 in Saarbrücken, studierte Germanistik und Philosophie in Saarbrücken und Kiel. Für sein literarisches Schaffen erhielt er mehrere Preise, zuletzt den Kay-Hoff-Preis (2022). Seit 2007 ist er Autor des Mitteldeutschen Verlags; hier erschienen zuletzt der Roman „Herr Oluf in Hunsum" (2021) und „Die beste Hummelgeschichte der Welt und andere Geschichten" (2023). Ecker lebt und arbeitet in Kiel.

// //